

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft ankert in Köln

1.7.2026 - | Universität zu Köln

Vom 14. bis 17. Juli liegt die MS Wissenschaft in Köln an und lädt alle Interessierten ein, die Medizin der Zukunft zu erleben. Am 14. Juli beantworten Kölner Wissenschaftler*innen Fragen zu ihrer Forschung im Format „Meet the Scientists“

Im Wissenschaftsjahr 2026 „Medizin der Zukunft“ dreht sich die Ausstellung der MS Wissenschaft um die Frage, wie medizinische Innovationen entstehen – und was es braucht, damit sie beim Menschen ankommen. Seit 2003 realisiert die Initiative „Wissenschaft im Dialog“ jährlich eine Ausstellung auf dem Schiff im Rahmen des jeweiligen Wissenschaftsjahres. Die MS Wissenschaft besucht bei ihren Touren jeweils zahlreiche Städte in ganz Deutschland. Seit 2012 ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung Veranstalter der MS Wissenschaft, während die „Wissenschaft im Dialog gGmbH“ seitdem das Ausstellungsschiff als Generalunternehmer realisiert. Der Großteil der Exponate wird von wissenschaftlichen Instituten und Einrichtungen beigesteuert.

Am 14. Juli zwischen 10 und 15 Uhr sind die Kölner Neurowissenschaftler*innen Professor Dr. Ansgar Büschges, Professorin Dr. Olivia Maseck, Professor Dr. Daniel Wehner und Professor Dr. Dirk Isbrandt an Board, um Fragen von Besucher*innen zu beantworten und zu erklären, wie biomedizinische Forschung funktioniert. Dabei möchten die Forschenden Raum für Fragen und Diskussionen schaffen und erläutern, warum die moderne biomedizinische Forschung derzeit auf einen Methodenmix verschiedener Forschungsansätze angewiesen ist und warum dazu, je nach Fragestellung, auch Tierversuche notwendig sein können.

Termin:

Dienstag, 14. Juli 2026, 10 bis 15 Uhr

„Meet the Scientists – Triff die Forschenden hinter den Exponaten“

Mühlheimer Ufer (neben der Mülheimer Brücke)

Dieses Jahr trägt eines der Exponate den Titel: „Pflaster aufs Herz?“ Das sogenannte Herzpflaster wurde von einer Kooperation wissenschaftlicher Einrichtungen entwickelt und dient als anschauliches Beispiel um zu zeigen, welche Schritte von der Grundlagenforschung über präklinische Untersuchungen bis hin zur klinischen Studie notwendig sind. Das Pflaster aus lebenden Zellen, das geschädigte Herzen reparieren soll, befindet sich aktuell in der klinischen Studienphase. Insgesamt stecken 25 Jahre Forschungsarbeit dahinter.

Besuchende haben auf der MS Wissenschaft die Möglichkeit, in die Rolle von Wissenschaftler*innen zu schlüpfen: Sie navigieren durch Entscheidungen, die echte Forschungsprozesse abbilden – von der Wahl der richtigen Zelltypen bis zur ethischen Frage, welche Rolle Tierversuche auf dem Weg zu einer neuen Therapie spielen. Herzmodelle und eine Nachbildung des Zellgewebes machen das Unsichtbare greifbar.

„Neugier ist der Anfang jeder wissenschaftlichen Entdeckung. Die MS Wissenschaft bietet die wunderbare Gelegenheit, Forschung dorthin zu bringen, wo Menschen ihre Fragen stellen. Ich freue mich darauf, mit Besucherinnen und Besuchern darüber ins Gespräch zu kommen, wie aus Grundlagenforschung Schritt für Schritt neue medizinische Therapien entstehen können,“ sagt

Olivia Masseck.

Inhaltlicher Kontakt:

Professorin Dr. Olivia Masseck

Stellvertretende Vorsitzende der Informationsinitiative der Wissenschaft „Tierversuche verstehen“

Institut für Zoologie der Universität zu Köln

+49 221 470 3119

omasseck(at)uni-koeln(dot)de

Fotos:

<https://ms-wissenschaft.de/de/presse/fotos/>

Presse und Kommunikation:

Eva Schissler

+49 221 470 4030

e.schissler(at)verw.uni-koeln(dot)de

Weitere Informationen:

<https://ms-wissenschaft.de/de/veranstaltungen/meet-the-scientists-triff-die-forschenden-hinter-den-exponaten-koeln/>

<https://uni-koeln.de/universitaet/aktuell/meldungen/meldungen-detail/das-ausstellungsschiff-ms-wissenschaft-ankert-in-koeln>